

Herzlich willkommen in Niederglatt

Schnell hat sich das einstige Bauerndorf erst zur industrialisierten Landgemeinde und schliesslich zum modernen Agglomerationsort gemausert – mit neuen Industriezonen, neuen Wohnquartieren, neuer Infrastruktur. Innert dreissig Jahren vermochte es seine Einwohnerzahl zu verdreifachen – kaum eine andere Kommune wächst so rasant wie Niederglatt.



BARBARA STEINEMANN

Zwischen Oberglatt und Neeracherried wird schnell gebaut, Strassen werden verbreitert, Geschäftshäuser und neue Überbauungen errichtet. Das Ergebnis ist eine suburbane Mischung aus modernen Blockbauten mit Flachdächern und Siedlungen, die sich mit ihren Fassaden und grossen Satteldächern an die Gemäuer der traditionellen Bauernhäuser reihen. Niederglatt gehört ohne Zweifel zu den prosperierenden Dörfern der Agglomeration Zürich, deren Identitätswahrung besonderer Anstrengungen bedarf. Ländlich muten noch die Ortsteile Graftschaff und Nöschikon an; Letzterer geht bis ins 6. Jahrhundert zurück, wo sich ein alemannischer Clanchef namens Nosso mit seiner Gefolgschaft in Nossinchova niedergelassen hat.

Die ganze Gemeinde ist für ländliche Verhältnisse flächenmässig äusserst klein – nur 3,62 km², aber mit 4550 Einwohnern aussergewöhnlich dicht besiedelt. Grüne Flächen sind daher rar, aber dennoch vorhanden: Entlang der Glatt, die direkt durch das Herz des Dorfes führt, Richtung Naturschutzgebiet Neerach, und mit dem Eschenberg findet sich gar ein ausgesprochen attraktives

Naherholungsgebiet am Niederglatter Sonnenhang.

Klein- und feinräumig gliedert sich auch das Gewerbe und die Industrie: Mehr als 1150 Arbeitsplätze

finden sich in der Kommune. Innovative Unternehmer wussten im Zuge der Industrialisierung die Wasserkraft der Glatt zu nutzen. Eine wahrhaftige Blütezeit vermochte in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts dem Wirtschaftsstandort Niederglatt die Fabrik Refonda beim Bahnhof, damals noch unter anderem Firmennamen, zu verhelfen; heute sind immer noch rund 150 Mitarbeitende – mittlerweile heisst das Unternehmen Alcan – mit der Verwertung, dem Recycling und dem Handel von Rohstoffen wie Metall, Aluminium und Erz beschäftigt.

Die blaue Stahlbrücke über die Glatt ist das Wahrzeichen Niederglatts und ging einst als Siegersversion aus einem Wettbewerb hervor; Jungbürger entschieden sich an einer ihrer Feier mehrheitlich für diese Variante. Niederglatt ist als politische Gemeinde äusserst jung, feierte seine Geburtsstunde erst vor 172 Jahren durch Separation von Nieder-

hasli. Die Ansiedlung um die Glatt ist indessen im Jahr 1141 als Niederglatto erstmals geschichtlich bezeugt. Heute ist Niederglatt einfach eine aufgeschlossene, fortschrittliche Ortschaft, wo sich städtische Bequemlichkeit mit ländlicher Schönheit verbindet.



Brockenstube Niederglatt

Steinackerstr. 7, Telefon 076 473 23 88

DI + DO 16.30–19.00 Uhr, SA 10.00–14.00 Uhr

TANZEN

Tanzschule Züri Unterland, 8172 Niederglatt
www.tzu.ch - 044/850 64 37

Grundkurs 1:	Sonntag	01.04.12	20:00h
	Donnerstag	12.04.12	21:00h
DiscoFox 1:	Samstag	09.06.12	16:00h
Jive/Rock 1:	Freitag	04.05.12	21:00h
Salsa 1:	Sonntag	06.05.12	19:00h
Single Tanzen 1:	Donnerstag	12.04.12	21:00h
TangoArgentino:	Freitag	20.04.12	19:00h

Tanz mit Live Musik: 25.03.12 15:00h
MILONGA Tanznacht: 20.04.12 21:00h

ZUMBA, Kindertanzen ab 3 1/2 Jahren, Pilates, HipHop, Jazz, Salsa, DiscoSwing, Breakdance, Privatstunden, Raumvermietung, Privatkurse usw.....